



Richard Eberhardt
Präsident des Bustouristik-
verbands RDA zu:
„Erdgebundenes Reisen“

„Italien liegt weiter vorn“

1 Als Verbandspräsident beklagen Sie die steuerliche Benachteiligung der Bustouristik gegenüber dem Flugzeug.

Was ändert sich daran?

Ganz aktuell geht es um die geplanten Abgaben auf Flugtickets. Fliegen von Deutschland aus wird voraussichtlich pro Ticket um neun bis 40 Euro teurer. Allerdings ändert die Abgabe nichts an der Tatsache, dass der Reisebus Mineral- und Ökosteuer auf den Kraftstoff zu zahlen hat, Kerosin für den Flugverkehr aber immer noch steuerfrei ist.

2 Wo liegen die Trends in der kommenden Bus-Reisesaison?

Bei den Zielen liegt Italien nach wie vor vorn, und bei den inländischen sind Bayern und Mecklenburg-Vorpommern nicht zu toppen. Dies zeigt auch exemplarisch, dass Städte- und Kulturtourismus im Trend liegen, aber auch der klassische Bade- und Wanderurlaub.

3 Wie hat sich die Wirtschaftskrise auf das Buchungsverhalten ausgewirkt?

Auch die Bustouristik hat die Verunsicherung gespürt und man merkt es schon, dass der Verbraucher auf die wirtschaftliche Situation reagiert und in seinen Kaufentscheidungen auch im Freizeitbereich zurückhaltender ist. ne